

Die Leuchter und der Leuchterengel

Woran man merkt, daß Weihnachten kommt?

Sankt Nikolaus und der Teufel waren da
Überall ist Neinemachen
Die Eltern haben Scheimnisse
Viele Pakete kommen ins Haus.
Die Tage werden immer kürzer
Die Abende werden ganz lang.



Da holen wir alle Leuchter hervor

Wir puhen sie, daß sie ganz blank sind und glänzen.
Ein Leuchter ist der schönste: das ist ein Engel, der zwei Lichter hält.



Wie besorgen duftende Kerzen aus Wachs,

Gelbe, rote und blaue.

Das ist, als wenn Sonne, Mond und Sterne im Zimmer sind,
Es wird ganz hell —



Naß ist Weihnachten!



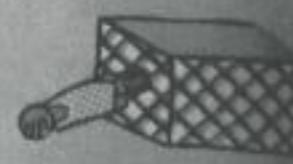
Die Pferdchen und die Schafe die spielen Karusse



Wohin wollen die Reiter reiten,
Wohin wollen die Vögel sie begleiten?
Sie reiten weithin vor die Stadt.
Wo der Schäfer seine Weide hat:
Sie reiten zu dem Nummelpfah.
Dahin fliegt Storch
und Huhn
und Spatz.



Sie reiten und sie fliegen schnell,
Schon klingt das lustige Karussell.
Durch den Grill mit Fleisch
Rund herum im Kreis!



Die Schäfchen und die Reiter,
Die tanzen immer weiter,
Der Schäfer sitzt auf seines Wagens Stange,
Begleitet alles mit Gelänge.
Liaum! Karusse!

